



SEPTEMBER

08.10.08

Eröffnung:

Liebe Schachfreunde,

der Septembernewsletter im Oktober. Da lief zugegebenermaßen doch das ein oder andere schief. Der Oktobernewsletter erscheint dann natürlich auch in seinem angestammten Monat.

In diesem Vorwort sollte eigentlich auf den damals noch bevorstehenden Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes hingewiesen werden, der nun schon Geschichte ist und im nächsten Newsletter Erwähnung findet. Dafür steht die Weltmeisterschaft vor der Tür. Zwar steht diese irgendwie im Schatten der Olympiade, aber auch als völliger Amateurspieler bin ich auf ihren Ausgang gespannt. Kann Anand seinen Titel verteidigen oder setzt sich der auf Zweikämpfe spezialisierte Kramnik durch? Und was für Neuerungen haben die Kontrahenten sich ausgedacht? Die Spieler der Schacholympiade werden sicherlich auch gespannt nach Bonn gucken, damit sie nicht womöglich mit veraltetem Eröffnungswissen antreten. Ich bin mir ganz sicher, dass auch einige Niedersachsen dieses Topereignis verfolgen, dabei viel Spaß!

Adrian Debbeler

- NSJ Referent für Öffentlichkeitsarbeit -

PS: Ich setze und hoffe übrigens auf Wladimir Kramnik ;-).

INHALT

[Wilfried Bode gewinnt Blitzeinzelmeisterschaft](#)

[Tag des Schachs in Braunschweig](#)

[Gehörlosen-WM in St.Gallen \(Schweiz\)](#)

[Norddeutsche Jugendmannschaftsmeisterschaften](#)

[Brettgeflüster: Interview mit Benjamin Löhnhardt](#)

[Wichtige Termine](#)

Wilfried Bode gewinnt Blitzeinzelmeisterschaft

Wie schon im vergangenen Jahr richte auch dieses Jahr wieder die SVG Salzgitter die Verbands-Blitz-Einzelmeisterschaft aus. In der 6. Runde übernahm **Wilfried Bode** (Hamelner SV, Foto mitte) die Führung und baute seinen Vorsprung zeitweise auf 3,5 Punkte aus. Am Ende siegte er souverän mit 2 Punkten Vorsprung vor **Stefan Breuer** (SVG Salzgitter, li.) und **Christian Böttcher** (SC Tempo Göttingen, re.). Da Wilfried Bode bereits für die Norddeutsche Blitzmeisterschaft vorberechtigt ist, qualifizierte sich auch der viertplatzierte **Rene Kopmann** (SV Berenbostel).



Tag des Schachs in Braunschweig

Am 23.08. fand in Braunschweig zum Tag des Schachs das schon traditionelle Städteduell zwischen Braunschweig und Wolfsburg statt. An 22 Brettern wurde um „Erdmute-Kluger-Wanderpokal“ gekämpft. Das Duelle endete 13,5 - 8,5 für Wolfsburg und so wird der Pokal bis zum nächsten Städte-Duell 2009 in Wolfsburg verweilen.

Gehörlosen-WM in St.Gallen (Schweiz)

Bei den **World Deaf Championships 2008** erreichte **Olaf Hoyer** (SF Hannover / GSV Braunschweig) im offenen Turnier mit 6/9 einen sehr guten 4.Platz. Er war punktgleich mit dem 3. Das Highlight aus deutscher Sicht ist der **Weltmeistertitel** von **Annegret Mucha** (FC Suhl / Dresdner GSV) bei den **Juniors (Girls)**. Bei der **WM der Herren** erreichte **Dieter Jentsch** (SC Wolfsburg / Hamburger GSV) mit 5/11 Platz 19.

Norddeutsche Jugendmannschaftsmeisterschaften

Niedersachsen kann neben der guten Ausrichtung auf gleich zwei Spitzenleistungen zurückblicken.

Die U14w-Mannschaft des **SK Nordhorn-Blanke** konnte souverän den Sieg für sich verbuchen.

Ebenfalls qualifiziert für die Deutschenvereinsmeisterschaften U14w hat sich auch der **Stader SV** mit einem hervorragenden 4. Platz.

Der **Stader SV** war auch in der U14 sehr erfolgreich. Philipp Konow, Matthias Carmesin, Christian Bauschmann und Henrik Lienau sicherten sich 2.Platz.

In der U12 kämpften gleich 4 niedersächsische Mannschaften: **SK Nordhorn-Blanke**, zwei **Stader** Mannschaften und die **Braunschweiger Schachfreunde**. In der U16 verpassten der **SK Nordhorn-Blanke** und der **Hagener SV** nur knapp die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft, aber auch der **Stader SV** und der **SK Lehrte** kämpften tapfer.

Brettgeflüster: Interview mit Benjamin Löhnhardt

Es wurde Zeit für ein Interview mit „Mr. Jugendserie“ ;-)

NSJ: Hallo Beni, schön, dass du dir die Zeit für ein Interview nimmst.

Benjamin Löhnhardt: Gerne.

NSJ: Woher kennt man dich aus dem Schachleben in Niedersachsen?



Benjamin Löhnhardt

Alter: 29 Jahre

Verein: SC Bad
Salzdetfurth

DWZ: 2086

JWZ: 1201

B.: *Nun, einmal bin ich seit 4 Jahren Bezirksjugendwart im Bezirk 3, jedoch werden die meisten mich wohl durch die Jugendserie kennen, die ich zusammen mit Alexander Markgraf gegründet habe. Als 18jähriger Schachspieler übernahm ich, vor allem durch die aktive Mitarbeit der anderen Vereinsmitglieder motiviert, das Amt des Jugendwarts in meinem Verein. Mit 29 Jahren bin ich nun kein ganz so junger Jugendlicher mehr und eben seit ein paar Jahren als Bezirksjugendwart aktiv.*

NSJ: Bevor wir zur Jugendserie kommen, was machst du denn, wenn du dich nicht gerade für den Schachsport engagierst?

B.: *Ja, leider hatte ich in letzter Zeit nicht so viel Zeit für Schach, weil ich gerade mein Studium der Angewandten Informatik (Medizin) in Göttingen beende.*

NSJ: Wie ging es denn eigentlich mit der Jugendserie los?

B.: *Das ist nun schon 7 Jahre her. 2001 haben Alexander Markgraf und ich das allererste Jugendserienturnier in Osterode ausgerichtet. Sinn und Zweck des Ganzen war es, das Jugendschach im Bezirk 3 wieder zu beleben. Wir planten es so, dass die Vereine aus Bezirk 3 abwechselnd Turniere ausrichten. Neben Spielmöglichkeiten für die Jugendlichen sollte dadurch insgesamt der Jugendarbeit in den Vereinen Leben eingehaucht werden. Alexander und ich wollten die Vereine dabei möglichst gut unterstützen.*

Das erste Turnier hatte dann für heutige Verhältnisse sehr wenige Teilnehmer. Aber 20 Kinder waren damals dennoch schon ein guter Erfolg für uns und wenig später wurde die Zahl auf 50 gesteigert. Nach und nach kamen sogar Spieler aus anderen Bezirken zu den Turnieren der Jugendserie.

NSJ: Inzwischen gibt es die Jugendserie in ganz Niedersachsen. Wie kam es zu dieser Erweiterung?

B.: *Zwei Jahre nach dem ersten Turnier meldete sich der Oldenburger Bernd Osterloh bei mir, der Interesse an einer Ausrichtung im Bezirk 5 zeigte. Das erste Turnier außerhalb vom Bezirk 3 fand schließlich dann 2003 in Wildeshausen statt. Besonders durch die Mitarbeit des Wildeshausers Jens Kahlenberg verbreitete sich die Jugendserie in den nördlichen Bezirken.*

NSJ: Hattest du eine solch große Wirkung der Jugendserie erwartet. Diese Turnierserie ist nun ein fester Bestandteil in der Schachlandschaft Niedersachsens und nur ganz wenige Schachspieler werden noch nie von ihr gehört haben.

B.: *Nein, erwartet haben wir das auf keinen Fall. Der Erfolg der Jugendserie zeigt aber, dass in Niedersachsen Bedarf an einer Vielzahl von Turnieren besteht. Ich glaube auch, dass es nicht ganz falsch ist, wenn man sagt, dass man als Ausrichter mehr Teilnehmer bekommt, wenn das Turnier im Rahmen der Jugendserie ausgerichtet wird, da die Teilnehmer oft Wiederholungstäter sind.*

NSJ: Wie bist du mit der momentanen Situation zufrieden? Die Mitgliederstatistiken zeigen, dass immer weniger Kinder und Jugendliche in Niedersachsen Schach spielen, wirkt sich das auch auf die Jugendserie aus?

B.: *Nun, an den Teilnehmerzahlen kann ich da keine Veränderungen erkennen. Kleinere Turniere haben um die 70 Teilnehmer, aber es können auch mal über 200 werden wie zum Beispiel in Delmenhorst. Wohl hat sich aber die Turnieranzahl pro Jahr verändert. Waren es schon einmal 20 pro Jahr, waren es 2007 nur noch 12. Gründe dafür kann es mehrere geben, jedoch kann man vor allem beobachten, dass die Turnierausrichter immer die gleichen sind. Haben früher vor allem Jens Kahlenberg und ich noch für die Jugendserie aktiv geworben, müssen die Vereine momentan eher auf uns zukommen. Die Teilnehmerzahlen bei den Turnieren bleiben konstant gut, wenn man aber beachtet, dass es immer weniger Turniere gibt, kann man diese Aussage nur mit Vorsicht genießen.*

NSJ: Sagen wir einmal, ich bin ein Vereinsvorsitzender und möchte mit meinem Verein erstmals ein Turnier im Rahmen der Jugendserien organisieren. Wie läuft das ab?

B.: *Der erste Schritt ist sicherlich den Kontakt mit mir zu suchen. Per Email, per Telefon, ganz egal. Große Teile der Organisation werden durch das Jugendserienteam übernommen. Die Anmeldung findet auf der Homepage statt, die SwissChess Dateien werden automatisch generiert, Urkundenvorlagen werden gestellt und auch eine Kooperation mit einem Pokalhersteller besteht, sodass diese günstig eingekauft werden können. Zusätzlich gibt es auf der Homepage der Jugendserie einige Tipps und Know-How zur Ausrichtung. Der Ausrichter selbst benötigt lediglich einen Spielort, Material und ein paar Helfer. Eine gute Idee ist es auch, vorher auf ein anderes Jugendserienturnier zu gehen und mitzuerleben wie das Ganze abläuft.*

NSJ: Was planst du für die Zukunft?

B.: *Nach dem Studium hoffe ich mehr Zeit für die Jugendserie zu haben. Einerseits muss die Homepage überarbeitet werden, manches ist veraltet oder lässt sich übersichtlicher gestalten. Andererseits möchte ich mich wieder aktiver darum bemühen, dass es mehr Turniere pro Jahr gibt. Während Bezirk 5 oder auch Bremen gut versorgt sind, fand im Bezirk 3 etwa schon lange kein Turnier der Jugendserien statt. Aber auch bei anderen Bezirken ist noch viel Luft nach oben.*

NSJ: Als einer der Gründer hast du bestimmt auch schon selbst einmal mitgespielt, oder?

B.: *Besonders in den ersten Jahren lief es meist so ab, dass Alexander Markgraf eine Altersklasse leitete und die anderen Turnierleiter unterstützte während ich im Hintergrund die SwissChess Auslosungen machte. Aber zwei Turniere habe ich auch schon mitgespielt und sogar einmal gewonnen. Im Veteranenturnier gibt es meist keine Pokale, dafür habe ich aber den ein oder anderen übrig gebliebenen Pokal für das beste Mädchen zu Hause stehen...*

NSJ: Gibt es vielleicht irgendetwas kurioses von der Jugendserie zu berichten, was du in den 7 Jahren mitbekommen hast?

B.: *Na ja, selbst dabei war ich leider nicht, aber ich habe von mehreren Seiten von einer gewissen Pommestube in Oldenburg gehört. Die wurde wohl extra bei einem Turnier der Jugendserie da aufgestellt und blieb wohl einigen Teilnehmern und Eltern im Gedächtnis...*

NSJ: Eine Frage noch zum Abschluss. Hast du Kritik oder Lob an den NSV oder die NSJ zu verteilen?

B.: *Ja klar, seit meiner Zeit als Jugendlicher hat sich bei der Schachjugend einiges getan. Besonders der Informationsfluss hat sich sehr verbessert. Gab es früher noch eine völlig veraltete Homepage, wird man nun durch eine aktuelle Homepage, Terminkalender und auch durch einen Newsletter informiert. Besonders erfreulich finde ich, dass Jan Salzmann es geschafft hat, dass gleich mehrere Vorstandsmitglieder sich in der Öffentlichkeitsarbeit beteiligen.*

NSJ: Das hören wir natürlich gerne. Vielen Dank für das Interview und viel Erfolg beim Beenden des Studiums.

Das Interview wurde von Adrian Debbeler geführt

DIE NÄCHSTEN JUGENDSERIENTURNIERE:

26.10.2008: Rastede

01.11.2008: Stade

09.11.2008: Horumersiel

Alles weitere kann auf www.jugendserie.de nachgelesen werden!

Endspiel:

Wichtige Termine:

14.10.2008: Beginn des Weltmeisterschaftskampfes Anand gegen Kramnik in Bonn.

12.11.2008: DAS SCHACHEREIGNIS schlechthin: Eröffnung der Schacholympiade.

Analyse:

Kritik und Lob bitte an Oeffentlichkeitsarbeit@nsj-online.de schicken.

Der nächste Newsletter erscheint Ende Oktober.